



BEVÖLKERUNGSBEFRAGUNG

WOHNEN UND LEBEN 2019

Dr. Johanna Wehn



Frühjahr 2019

Bevölkerungsbefragung

Wohnen und Leben 2019

- Befragung von 1.000 Bundesbürgern ab 18 Jahren, bevölkerungsrepräsentativ
- Methode: Online-Befragung
- Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet.
- Befragungszeitraum: April 2019
- Durchführendes Marktforschungsinstitut: Toluna



Kernergebnisse der Befragung

Trautes Heim

Mehr als jeder vierte Deutsche ist unzufrieden mit dem Zustand des eigenen Wohnzimmers und sieht vor allem dort Renovierungsbedarf (S. 8). Dieser Umstand zeigt sich auch bei der geplanten Anschaffung neuer Möbel: Auch hier steht das Wohnzimmer mit Abstand an erster Stelle. Das Schlafzimmer und die Küche runden die Top 3 ab (S. 4).

Inspiration

Doch woran orientieren sich die Deutschen, wenn es darum geht, das eigene Zuhause einzurichten? Hier gibt es, wie auch in den Vorjahren, einen klaren Favoriten: Mehr als die Hälfte der Bundesbürger lässt sich von Möbelhäusern inspirieren (S. 6).

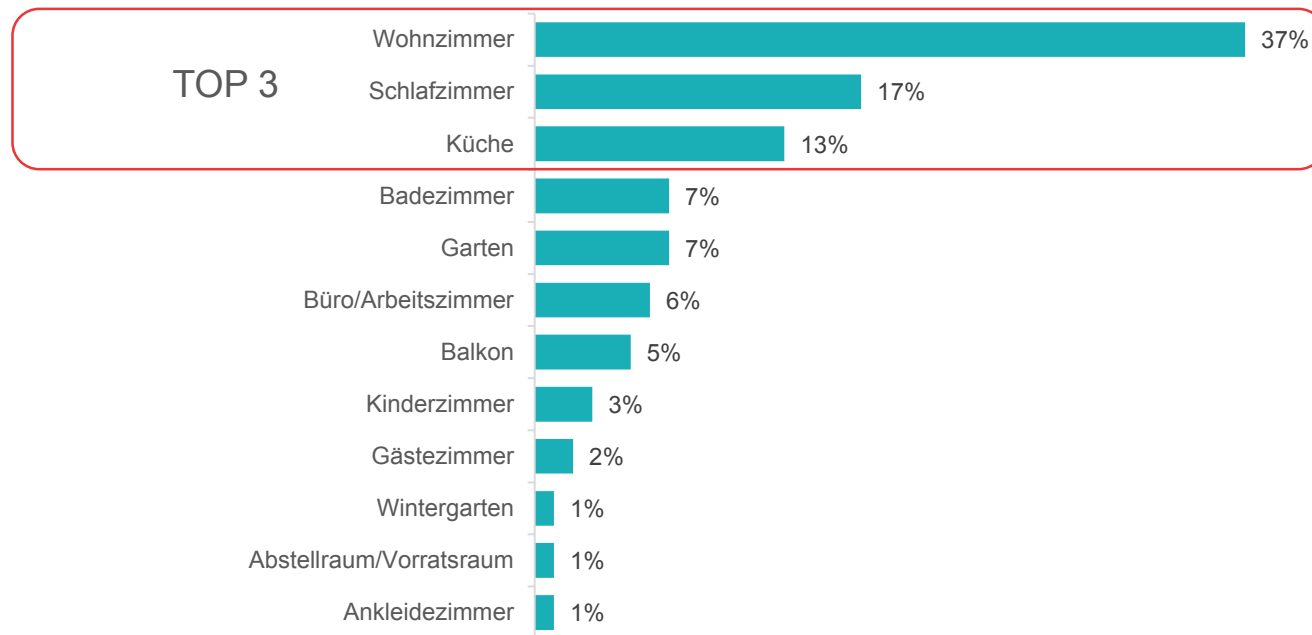
Neben der Inspiration brauchen die Deutschen auch die finanziellen Mittel für neue Möbel. Dabei liegt das Limit für Möbelausgaben in den kommenden zwölf Monaten bei jedem Zweiten bei unter 1.000 Euro. Insgesamt sind auch im Vergleich zum Vorjahr immer weniger Deutsche bereit, in neue Möbel zu investieren (S. 5).

Smart Home

Intelligente Lautsprecher liegen im Trend: Bereits jeder Achte besitzt einen und ein Viertel der Nichtnutzer zeigt Interesse an einer Anschaffung (S. 9). Besserverdiener und Wohnungseigentümer gehören vergleichsweise häufiger zu den Nutzern, Geringverdiener sehen hier eher selten Bedarf (S. 10). Smart-Home-Lösungen sind bisher wenig verbreitet, Interesse in der Bevölkerung ist aber vorhanden. Lediglich der Smart-TV findet sich in zahlreichen deutschen Haushalten wieder (41%, S. 11). Andere Anwendungen, wie smarte Beleuchtung oder smarte Heizungssteuerung stoßen bei der Altersgruppe 30 bis 39 besonders häufig auf Interesse (S. 12).

Wohnen und Leben 2019

Besser wohnen: Einmal mehr würde mehr als jeder dritte Deutsche neue Möbel für das Wohnzimmer anschaffen.



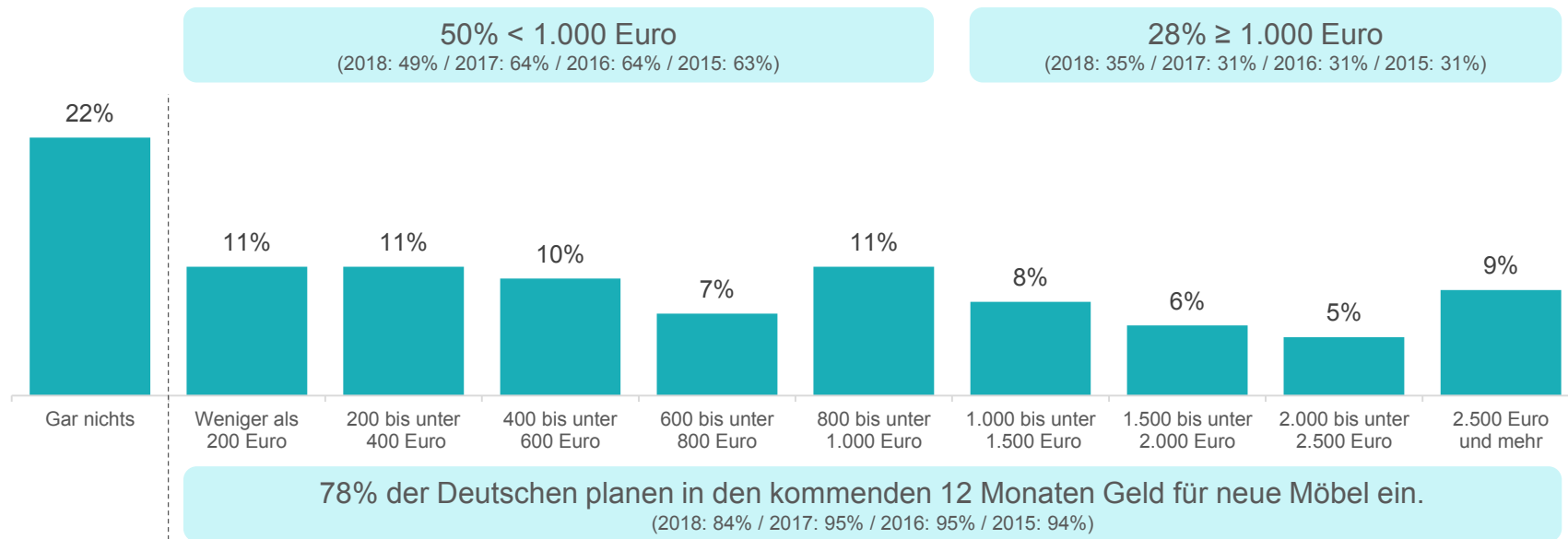
2018	2017	2016	2015	2014	2011
34%	29%	29%	33%	37%	28%
18%	20%	20%	18%	19%	17%
14%	15%	13%	10%	13%	14%
7%	6%	7%	8%	5%	7%
6%	8%	7%	5%	4%	4%
5%	6%	6%	8%	9%	10%
4%	5%	5%	5%	3%	4%
4%	4%	6%	5%	6%	6%
4%	3%	3%	3%	2%	3%
2%	2%	1%	2%	1%	3%
1%	2%	1%	1%	1%	2%
1%	1%	3%	1%	1%	1%

Frage 1: Für welchen Teil Ihres Hauses/Ihrer Wohnung würden Sie sich in den kommenden 12 Monaten am ehesten neue Möbel anschaffen?

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Wohnen und Leben 2019

Zurückhaltende Ausgaben: Während im Vorjahr noch 84 Prozent der Deutschen Geld für neue Möbel ausgeben wollten, sind es in diesem Jahr nur noch 78 Prozent. Damit setzt sich der Abwärtstrend fort.

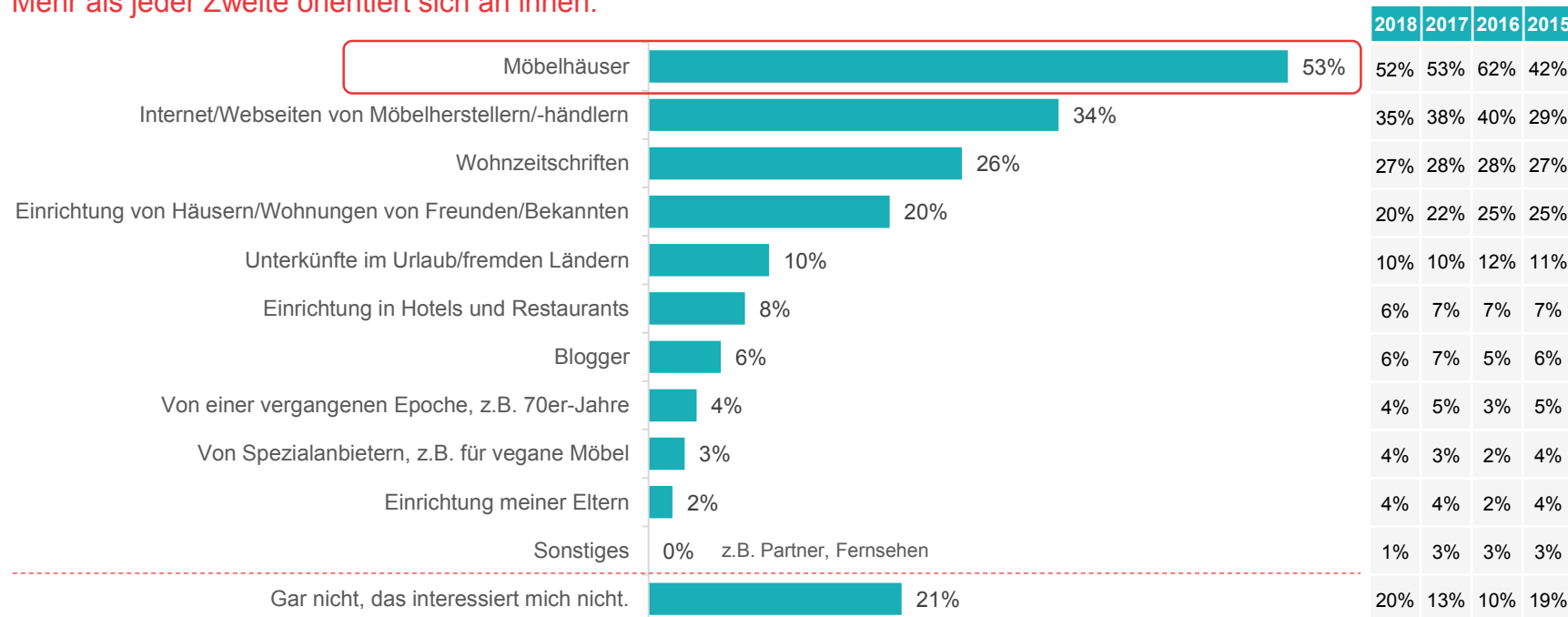


Frage 2: Wie viel Geld planen Sie in den kommenden 12 Monaten für neue Möbel ein?

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Wohnen und Leben 2019

Unangefochtener erster Platz: Möbelhäuser sind mit Abstand die größte Inspirationsquelle für die eigene Einrichtung.
Mehr als jeder Zweite orientiert sich an ihnen.



Frage 3: Wovon lassen Sie sich in Ihrer Einrichtung inspirieren?

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

Wohnen und Leben 2019

Geschlechterfrage: Vor allem Frauen lassen sich auch von Wohnzeitschriften inspirieren.

Inspiration durch...	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männer	Frauen	18-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis (Fallzahl)	1.000	489	511	168	151	155	193	333
Möbelhäuser	53%	50%	57%	51%	56%	54%	53%	53%
Internet/Webseiten von Möbelherstellern/-händlern	34%	33%	34%	45%	38%	39%	29%	26%
Wohnzeitschriften	26%	18%	32%	21%	25%	27%	31%	24%
Einrichtung von Häusern/Wohnungen von Freunden/Bekannten	20%	21%	20%	27%	26%	26%	20%	12%
Unterkünfte im Urlaub/fremden Ländern	10%	11%	10%	14%	15%	14%	13%	3%
Einrichtung in Hotels und Restaurants	8%	9%	6%	13%	13%	10%	8%	1%
Blogger	6%	5%	8%	20%	14%	6%	-	-
Von einer vergangenen Epoche, z.B. 70er-Jahre	4%	5%	3%	7%	6%	5%	3%	1%
Von Spezialanbietern, z.B. für vegane Möbel	3%	2%	3%	4%	5%	3%	2%	1%
Einrichtung meiner Eltern	2%	4%	1%	6%	7%	1%	-	-
Sonstiges	0%	1%	0%	-	-	-	1%	1%
Gar nicht, das interessiert mich nicht.	21%	24%	18%	14%	15%	17%	22%	29%

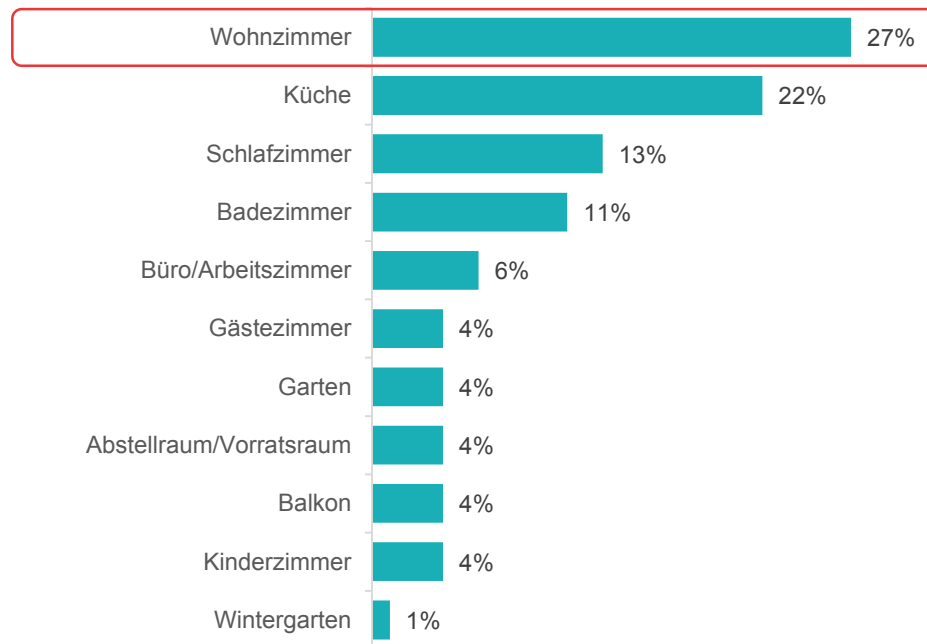
Frage 3: Wovon lassen Sie sich in Ihrer Einrichtung inspirieren?

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Mehrfachnennung)

5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

Wohnen und Leben 2019

Potenzial nach oben: Mehr als jeder vierte Deutsche sieht Renovierungsbedarf im eigenen Wohnzimmer.

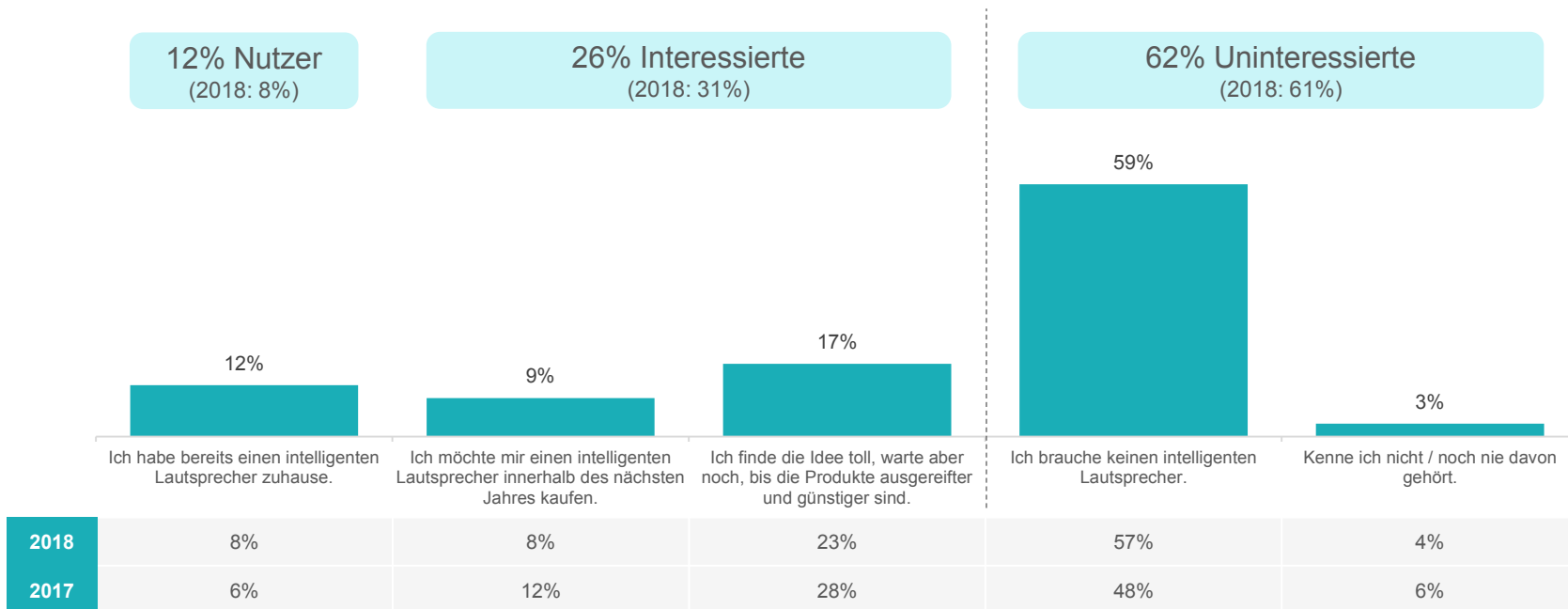


Frage 4: Welcher Teil Ihres Hauses / Ihrer Wohnung benötigt am ehesten eine Renovierung (neue Tapeten, Wandfarbe o.ä.)?

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Wohnen und Leben 2019

Smart Home: Intelligente Lautsprecher zeigen einen Aufwärtstrend. Mittlerweile werden sie von jedem Achten genutzt.



Frage 5: Amazon Echo, Apple HomePod und Google Home sind sogenannte „intelligente Lautsprecher“, die man z.B. in der Wohnung aufstellt. Sie können auf Kommando Musik abspielen, ein Taxi bestellen und das Smart Home steuern. Was halten Sie von dieser neuen Technologie?

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Wohnen und Leben 2019

Eine Sache des Geldes: Besserverdiener sehen häufiger Bedarf, einen intelligenten Lautsprecher zu kaufen und besitzen auch am häufigsten einen.

Einstellung zu „intelligenten Lautsprechern“	Total	Wohnsituation			Nettohaushaltseinkommen (Euro)*				
		Eigentums- wohnung	Eigenes Haus	Zur Miete	Unter 1.000	1.000 bis unter 2.000	2.000 bis unter 2.500	2.500 bis unter 3.500	3.500 und mehr
Basis (Fallzahl)	1.000	108	359	533	95	245	139	202	220
Ich habe bereits einen intelligenten Lautsprecher Zuhause.	12%	24%	16%	7%	6%	8%	11%	14%	20%
Ich möchte mir einen intelligenten Lautsprecher innerhalb des nächsten Jahres kaufen.	9%	12%	7%	10%	16%	9%	8%	9%	9%
Ich finde die Idee toll, warte aber noch, bis die Produkte ausgereifter und günstiger sind.	17%	12%	17%	17%	14%	15%	20%	21%	15%
Ich brauche keinen intelligenten Lautsprecher.	59%	49%	57%	62%	61%	64%	58%	51%	54%
Kenne ich nicht / noch nie davon gehört.	3%	3%	3%	4%	3%	4%	3%	5%	2%

■ 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt ■ 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

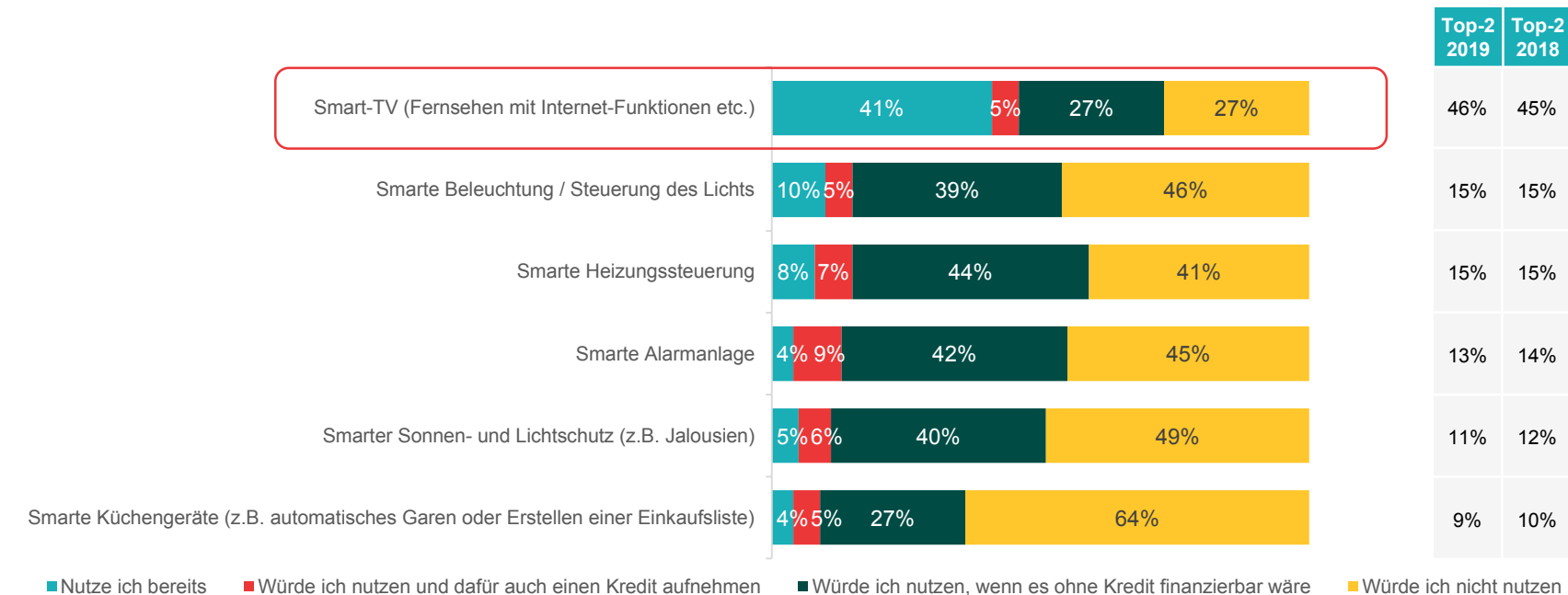
*ohne „keine Angabe“

Frage 5: Amazon Echo, Apple HomePod und Google Home sind sogenannte „intelligente Lautsprecher“, die man z.B. in der Wohnung aufstellt. Sie können auf Kommando Musik abspielen, ein Taxi bestellen und das Smart Home steuern. Was halten Sie von dieser neuen Technologie?

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Wohnen und Leben 2019

Spitzenreiter Smart-TV: Während Anwendungen zur intelligenten Haussteuerung bislang nur selten genutzt werden, sind Smart-TVs weit verbreitet. Mehr als vier von zehn Deutschen haben solch ein Gerät Zuhause stehen.



Frage 6: Die Digitalisierung hält auch in Privathaushalten zunehmend mehr Einzug. U.a. vernetzen Smart-Home-Lösungen Geräte, ermöglichen die Fernsteuerung von Haustechnik, erhöhen die Sicherheit und tragen zum Energiesparen bei. Sie sind über Apps vom Benutzer auch aus der Ferne steuerbar. Welche der folgenden Smart-Home-Lösungen würden Sie nutzen?
 Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Skalierte Abfrage)

Wohnen und Leben 2019

Generationenunterschied: 30- bis 39-Jährige sind Smart-Home-Lösungen gegenüber besonders offen eingestellt. Deutsche ab 60 Jahren können damit weniger anfangen.

Top-2: Nutze ich bereits oder würde ich nutzen und dafür auch einen Kredit aufnehmen	Total	Geschlecht		Alter (Jahre)				
		Männer	Frauen	18-29	30-39	40-49	50-59	60+
Basis (Fallzahl)	1.000	489	511	168	151	155	193	333
Smart-TV (Fernsehen mit Internet-Funktionen etc.)	46%	51%	41%	51%	54%	48%	48%	38%
Smarte Beleuchtung / Steuerung des Lichts	15%	19%	11%	17%	25%	20%	14%	8%
Smarte Heizungssteuerung	15%	18%	13%	18%	28%	19%	13%	6%
Smarte Alarmanlage	13%	16%	10%	17%	23%	21%	9%	6%
Smarter Sonnen- und Lichtschutz (z.B. Jalousien)	11%	12%	9%	13%	19%	16%	8%	5%
Smarte Küchengeräte (z.B. automatisches Garen oder Erstellen einer Einkaufsliste)	9%	12%	6%	15%	16%	8%	9%	3%

■ 5 Prozentpunkte und mehr unter Gesamtdurchschnitt ■ 5 Prozentpunkte und mehr über Gesamtdurchschnitt

Frage 6: Die Digitalisierung hält auch in Privathaushalten zunehmend mehr Einzug. U.a. vernetzen Smart-Home-Lösungen Geräte, ermöglichen die Fernsteuerung von Haustechnik, erhöhen die Sicherheit und tragen zum Energiesparen bei. Sie sind über Apps vom Benutzer auch aus der Ferne steuerbar. Welche der folgenden Smart-Home-Lösungen würden Sie nutzen?
Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Skalierte Abfrage)

Wohnen und Leben 2019

Smarte Eigentumswohnung: Vor allem Wohnungseigentümer interessieren sich für Smart-Home-Lösungen.

Top-2: Nutze ich bereits oder würde ich nutzen und dafür auch einen Kredit aufnehmen	Total	Wohnsituation		
		Eigentums- wohnung	Eigenes Haus	Zur Miete
Basis (Fallzahl)	1.000	108	359	533
Smart-TV (Fernsehen mit Internet-Funktionen etc.)	46%	64%	50%	40%
Smarte Beleuchtung / Steuerung des Lichts	15%	26%	18%	11%
Smarte Heizungssteuerung	15%	27%	19%	10%
Smarte Alarmanlage	13%	18%	18%	9%
Smarter Sonnen- und Lichtschutz (z.B. Jalousien)	11%	16%	16%	7%
Smarte Küchengeräte (z.B. automatisches Garen oder Erstellen einer Einkaufsliste)	9%	15%	11%	7%

5 Prozentpunkte und mehr
unter Gesamtdurchschnitt

5 Prozentpunkte und mehr
über Gesamtdurchschnitt

Frage 6: Die Digitalisierung hält auch in Privathaushalten zunehmend mehr Einzug. U.a. vernetzen Smart-Home-Lösungen Geräte, ermöglichen die Fernsteuerung von Haustechnik, erhöhen die Sicherheit und tragen zum Energiesparen bei. Sie sind über Apps vom Benutzer auch aus der Ferne steuerbar. Welche der folgenden Smart-Home-Lösungen würden Sie nutzen?

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Skalierte Abfrage)

Wohnen und Leben 2019

Statistik

Geschlecht		Bundesland		Berufstätigkeit		Personen im Haushalt	
Männer	49%	Baden-Württemberg	13%	Ja, voll berufstätig	41%	1 Person	28%
Frauen	51%	Bayern	16%	Ja, teilweise berufstätig	16%	2 Personen	43%
Alter		Berlin	4%	Nein, vorübergehend arbeitslos	5%	3 und mehr Personen	29%
18-29 Jahre	17%	Brandenburg	3%	Nein, Rentner(in) oder Pensionär(in)	26%	Personen ab 18 Jahren im Haushalt	
30-39 Jahre	15%	Bremen	1%	Nein, zur Zeit in Elternzeit	1%		
40-49 Jahre	16%	Hamburg	2%	Nein, Hausfrau/-mann	5%		
50-59 Jahre	19%	Hessen	7%	Nein, in Ausbildung	1%	1 Person	32%
60+ Jahre	33%	Mecklenburg-Vorpommern	2%	Nein, Schüler(in) oder Student(in)	5%	2 Personen	55%
		Niedersachsen	10%			3 und mehr Personen	13%
		Nordrhein-Westfalen	22%				
		Rheinland-Pfalz	5%				
		Saarland	1%				
		Sachsen	5%				
		Sachsen-Anhalt	3%				
		Schleswig-Holstein	3%				
		Thüringen	3%				

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Wohnen und Leben 2019

Statistik

Höchster Schulabschluss		Nettohaushaltseinkommen		Wohnsituation	
Kein allgemeiner Schulabschluss	1%	Bis unter 500 Euro	2%	Eigentumswohnung	11%
Volks- / Hauptschule	15%	500 bis unter 750 Euro	2%	Eigenes Haus	36%
Real- / Fach- / Handelsschule	38%	750 bis unter 1.000 Euro	5%	Zur Miete	53%
Fachhochschulreife / Abitur	21%	1.000 bis unter 1.250 Euro	5%		
Abgeschlossenes Studium FH / Uni	25%	1.250 bis unter 1.500 Euro	7%		
		1.500 bis unter 1.750 Euro	6%		
		1.750 bis unter 2.000 Euro	7%		
		2.000 bis unter 2.250 Euro	7%		
		2.250 bis unter 2.500 Euro	7%		
		2.500 bis unter 3.500 Euro	20%		
		3.500 bis unter 5.000 Euro	17%		
		5.000 Euro und mehr	5%		
		Keine Angabe	10%		
Haushaltssituation					
Einpersonenhaushalt	28%				
Mehrpersonenhaushalt mit Kind	21%				
Mehrpersonenhaushalt ohne Kind	51%				

Basis: Alle Befragten, N = 1.000 (Einfachnennung)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Johanna Wehn
Unternehmenskommunikation
Creditplus Bank AG
Augustenstr. 7
70178 Stuttgart

Tel: 0711 6606-640
Fax: 0711 6606-870
E-Mail: johanna.wehn@creditplus.de

www.creditplus.de